

## Lothringer Hüttenverein Aumetz-Friede.

(Hauts-Fourneaux Lorrains Aumetz-La Paix.)

Gesellschaftssitz in **Brüssel**, Rue Ducale 41.

Central-Verwaltung in **Kneuttingen**, Lothringen.

Hüttendirektion in Kneuttingen; Grubendirektion in Aumetz, Lothr.

**Gegründet:** 15./5. 1897 als Aumetz Belgisch-Lothringer Gruben- u. Hüttenverein in Brüssel auf 30 Jahre. Lt. G.-V. v. 24./11. 1897 fusionierte sich die Ges. mit der Société anonyme des Hauts-Fourneaux de la Paix, gegründet 24./10. 1896. Letzte Statutänd. 25./11. 1903 u. 28./11. 1904.

**Zweck:** Förderung u. Verkauf von Eisenerz, Fabrikation von Roheisen, Verwandlung in Eisen oder Stahl u. überhaupt alles, was mit der Produktion von Eisen u. Stahl u. deren Weiterverarbeitung zus.hängt. 1908 stehen der Ges. im ganzen 8 Hochöfen mit 430 000 t Jahresproduktion zur Verfügung. Neues Verwaltungsgebäude auf Hütte Friede u. zahlreiche Arbeiter- u. Beamtenwohnungen auf allen Anlagen.

Die G.-V. v. 12./10. 1898 beschloss Gründung eines Stahl- u. Walzwerkes. Das Mai 1900 in Betrieb gekommene Stahlwerk umfasst 4 Konverter zu je 20 t, zwei Roheisenmischer von 150—170 t Gehalt und die zugehör. Einricht. Es fabrizierte 1901/02—1906/07: 171 116, 223 761, 258 369, 254 120, 297 006, 347 117 t. Im Walzwerke, das für ca. 400 000 t jährl. Rohstahlverarbeitung angelegt ist, sind in Betrieb: 1) eine Blockstrasse, 2) eine schwere Reversierstrasse für grosse Träger u. schwere Schienen u. dergl., 3) eine Knüppel- u. Platinenstrasse, 4) eine mittlere Trägerstrasse, 5) eine Strasse für kleinere Träger und grobes Handelseisen, 6) ein Stab- u. Feineisen-Walzwerk mit einer Trio-Vorstrasse u. Doppel-Duo-Fertigstrasse, eine Feinstabstrecke ist im Bau. Produktion des Walzwerks 1901/02—1906/07: 149 503, 192 748, 228 302, 232 428, 269 464, 309 855 t. Zahl der Arbeiter des Stahl- u. Walzwerks 1906/1907: 1564 Mann.

Die Hochöfen der Hütte Friede erzeugten an Roheisen für eigenen Bedarf 1901/1902 bis 1906/07: 106 754, 135 698, 135 271, 144 732, 234 013, 262 045 t. Zahl der Arbeiter an den Hochöfen 1906/07: 649 Mann. Vorhanden ist ferner eine grosse Stahlgießerei mit Cupol- u. Flammofen, Schlackensteinfabrik, elektr. Centrale mit Hochofengasmach.

Die Ges. besitzt über 400 ha Bergwerkskonzessionen, bei Aumetz belegen, erworben zu frs. 12 500 pro ha. Förderung in den Gruben in Aumetz 1902/1903—1906/07: 361 520, 456 070, 480 178, 663 563, 740 692 t Minette. Das Erz wird auf der mit Aumetz durch eine 12 km lange Drahtseilbahn verbundenen Hütte Friede an der Eisenbahn Kneuttingen-Algringen verarbeitet. Arbeiterzahl 1906/07: 665 Mann. Ausserdem besitzt die Ges. die Bergwerks-Konc. „Friede“ über 226 ha, hiervon ca. 100 ha Bergwerksterrain. Aus Grube „Friede“ wurden 1902/03—1906/07: 154 670, 144 015, 159 716, 199 995, 144 080 t Minette gefördert. Arbeiterzahl 1906/07: 139 Mann. Die Eisenerzgrube Hauingen, den Fentscher Hütten gehörend, förderte 1904/05—1906/07: 326 538, 349 344, 297 637 t Minette. Arbeiterzahl 1906/07: 411 Mann. Grundbesitz in Kneuttingen ca. 140 ha, in Aumetz ca. 20 ha. Für Verbesser. und Neuanlagen wurden 1903/04—1906/07 M. 2 893 788, 4 570 439, 3 273 985, 3 171 968 aufgewandt, Löhne 1906/07: M. 6 357 117. Ende 1906 Ankauf der Hälfte der Kuxe (499) der Gew. Empel mit 209 ha Minette-Konc.

Die Ges. beschloss in der G.-V. v. 22./1. 1900 Ankauf der 1000 Kuxe der Gew. General, Kohlenzeche bei Weitmar in Westfalen für M. 2 800 000, welche mit M. 2 000 000 zu Buche stehen. Ende 1905 kam daselbst ein neuer Schacht in Förderung. Auf derselben stehen jetzt 151 Koksöfen mit monatl. bis 13 500 t Leistungsfähigkeit. Die Zeche ist Mitgl. des Kohlen- u. Koks-Syndikats geblieben, Beteilig. 100 000 bzw. 40 000 t; sie fördert Fett-, Flamm- u. Magerkohle. Förderung 1901/1902—1906/07: 124 502, 113 222, 64 463, 72 635, 118 134, 175 637 t, Kokserzeugung: 75 967, 78 840, 70 952, 74 368, 106 517, 125 476 t. Belegschaft 1906/07: 777 Mann. Nach Fertigstellung des neuen, massiv gemauerten Schachtes hat sich die Kokserzeugung erhöht; die hierfür erforderl. neuen Koksöfen zur Gewinnung der Nebenprodukte sind seit Sept. 1905 in Betrieb.

Die Ges. ist bei dem Stahlwerks-Verbande mit 382 424 t Rohstahl beteiligt, davon entfallen auf Produkte A 302 424 t, auf Produkte B 80 000.

Um sich bei der Deckung des Roheisenbedarfs unabhängig zu machen, beschloss die G.-V. 1903 sich die ganze Produktion der benachbarten Fentscher Hüttenwerke Akt.-Ges. in Kneuttingen zu sichern. Da eine völlige Fusion der beiden Ges. auf Formschwierigkeiten stiess, hat Aumetz-Friede fast sämtl. Fentscher Aktien erworben u. zwar auf der Basis, dass gegen je 50 Vorz.-Aktien à frs. 100 von Fentsch 11 Aumetz-Aktien à frs. 500 und gegen 15 gewöhnliche Aktien à frs. 100 von Fentsch eine Aumetz-Aktie à frs. 500 gewährt wurde. Die Anleiheschuld von Fentsch bleibt durch diese Transaktion unberührt. Zur Realisierung aller Projekte hat die G.-V. v. 25./11. 1903 von Aumetz-Friede die Verwalt. zur Ausgabe von insgesamt frs. 12 100 000 Aktien, je nach Bedarf, ermächtigt, hiervon bereits im Frühjahr 1904 frs. 2 666 500 zwecks Erwerb von Aktien der Fentscher Hütten-A.-G. ausgegeben. Auf die verbleibenden frs. 9 433 500 stand den Banken, welche die Ges. in den letzten Jahren mit weitgehenden Krediten gegen hypothek. Eintragung unterstützt haben, auf Grund der Beschlüsse der a. o. G.-V. v. 25./11. 1903 ein Bezugsrecht zum Pari-Kurse von frs. 500 zu. Auf Grund von Verhandlungen mit diesen Banken haben diese sich bereit erklärt u. verpflichtet, gegen eine Vergütung von 5% auf die bewilligten Kredite, die neuen ab 1./7. 1906 div.-ber. Aktien zum Kurse von frs. 600 zu beziehen. Die Löschung der